

Flugr(o)uten vom Nikolaus

Bürgerinitiative „Stahnsdorf gegen Fluglärm“ startet Postkartenaktion

Nach der erfolgreichen Großdemonstration am 20. November 2010 in Stahnsdorf, an der 8500 Demonstranten teilnahmen, startet die Bürgerinitiative „Stahnsdorf gegen Fluglärm“ in diesen Tagen – passend zur Adventszeit – eine Postkartenaktion.

Mit der Postkarte kann jeder Einzelne die Geschäftsführung der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) auffordern, sämtliche Routenmöglichkeiten darzulegen, die als Ausgangspunkt die Flugrouten haben, welche dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde lagen.

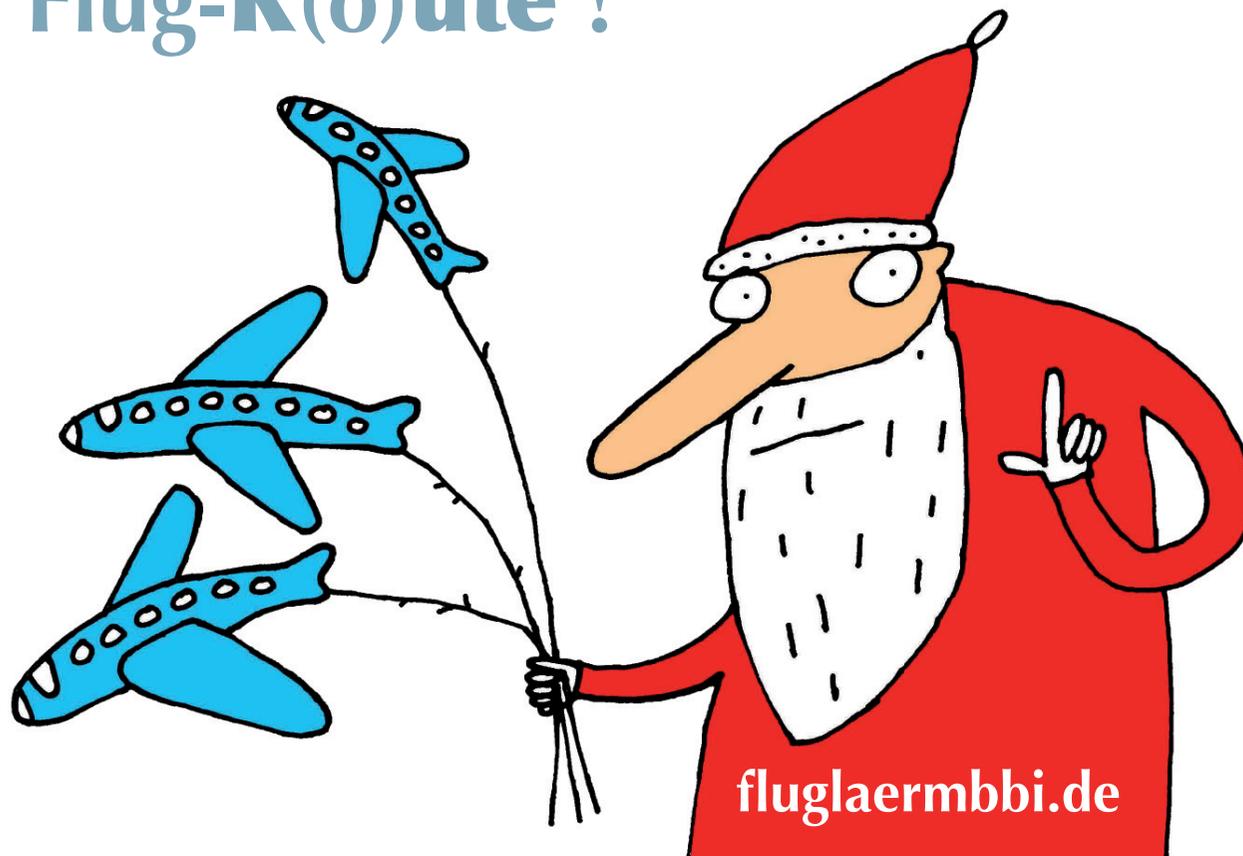
Die pfiffig gestaltete Postkarte zeigt einen Nikolaus mit einer (Flug-) R(o)ute in der Hand. Alle Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Regionen – ob Brandenburger oder Berliner – drohen gleichermaßen Opfer von Verwaltungswillkür und politischen Fehlplanungen zu werden. Sie verlangen Vertrauensschutz und Rechtsstaatlichkeit.

Die den Planungen des Flughafens zugrunde gelegten Flugrouten waren seinerzeit 1998 von der DFS vorgegeben und im Verlauf des Planfeststellungsverfahrens nicht korrigiert worden, jedenfalls nicht öffentlich. An diesen Flugrouten orientierte sich nicht nur die Abwägung des Bundesverwaltungsgerichts zur Rechtswirksamkeit des Planfeststellungsbeschlusses. Insbesondere erfolgte ihnen genau entsprechend die Umsetzung der **gesamten Landesentwicklungsplanung**. So wurden nicht nur **Schallschutzprogramme** in den Gebieten durchgeführt, die überflogen werden sollten. An diesen Plänen richteten Städte und Gemeinden ihre **Investitionen in die Infrastruktur** aus und **zehntausende von Familien trafen ihre Lebensentscheidungen** und zogen in die vermeintlich nicht von Fluglärm betroffenen Gebiete.

Dass statt der geplanten Lärmzonen und dünn besiedelter Gebiete nun ausgewiesene Siedlungs- und Zuzugsgebiete, die zu den kinderreichsten Regionen Deutschlands zählen, massiv überflogen werden sollen, ist unzumutbar und in grobem Maße unverantwortlich.

Die Postkarten werden tausendfach auf den Advents- und Weihnachtsmärkten in Stahnsdorf, Kleinmachnow, Teltow und in Berlin verteilt. Wer sich an der Aktion beteiligen will, muss lediglich noch Absenderangaben eintragen und die Karte frankiert auf den Postweg bringen.

Flug-R(o)ute !



fluglaermbbi.de

design: tiemer

Absender:





Sehr geehrter Herr Kaden,

durch die am 06.09.2010 von der DFS vorgestellten neuen Flugrouten wohne ich nun plötzlich im so genannten „Flugerwartungsgebiet“. Aus bis heute nicht nachvollziehbaren Gründen hat die DFS sich für ein vollkommen neues Routenkonzept entschieden und dieses mit dem Niros Programm nur in sich „optimiert“.

Für die Flughafen- und Lärmzonenplanung hatten Sie seinerzeit geeignete, plausible und damit wahrscheinliche Routen vorzulegen. Basierend auf diesen Plänen wurde 12 Jahre lang die gesamte Landesentwicklung geplant und umgesetzt, worauf zehntausende von Familien ihre Lebensplanung aufbauten und in die vermeintlich nicht von Fluglärm betroffenen Gebiete zogen. Dass statt der geplanten Lärmzonen und dünn besiedelter Gebiete nun ausgewiesene Siedlungs- und Zuzugsgebiete, die zu den kinderreichsten Regionen Deutschlands zählen, massiv überflogen werden sollen, ist unzumutbar.

Als ein damit in seinen Grundrechten verletzter Bürger fordere ich Sie auf, zu den seit 1998 im Planfeststellungsbeschluss zugrunde gelegten Routen zurückzukehren und sämtliche Routenmöglichkeiten darzulegen, die diese als Ausgangspunkt haben. Ihre Antwort erbitte ich bis zum 06.01.2011.

Mit freundlichen Grüßen

Bitte
frankieren

DFS Deutsche
Flugsicherung GmbH
Herrn Dieter Kaden
Am DFS-Campus 10
63225 Langen